



Gesellschaft für Prävention



Die Gesellschaft für Prävention e.V. lädt ein

10. PETERSBERGER PRÄVENTIONSGESPRÄCHE

Der richtungsweisende Kongress für Prävention und Gesundheitsförderung in
Gesellschaft und Kommunen, Wirtschaft, Sport, Bildung und Politik mit dem
diesjährigen Schwerpunkt:

PRÄVENTION DER ZUKUNFT.

PRÄVENTION ALS HALTUNG ETABLIEREN.

17. November 2026 · 10.00 – 21.00 Uhr
inkl „gesundes Get together“

16. November 2026, exklusiver Vorabend (persönl. Einladung)

Steigenberger Grandhotel Petersberg, Königswinter

**CALL FOR PARTICIPATION · PARTNER- &
SPONSORENINFOS**

10 JAHRE PETERSBERG

Ein Jubiläum mit Auftrag.

Seit zehn Jahren versammeln sich auf dem Petersberg Stimmen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Sport, Medizin, Bildung, Medien und Zivilgesellschaft, um die Zukunft der Prävention und Gesundheitsförderung gemeinsam zu denken. Was als Format begann, ist heute ein Netzwerk geworden – mit gemeinsamen Überzeugungen, gewachsenem Vertrauen und einer klaren Stimme.

2026 markieren wir die 10. Petersberger Präventionsgespräche – und wir nutzen diesen Moment für mehr als eine Rückschau. Wir bündeln, was bisher entstanden ist, und richten den Blick gemeinsam nach vorn: auf eine Prävention, die als Haltung verstanden wird – in Politik, Organisationen und im Alltag.

Unser Anliegen 2026.

Prävention wird in Deutschland immer umfangreicher verstanden und ist breit angelegt – aber fragmentiert und zerklüftet. Engagierte Akteure arbeiten an vielen Stellen gleichzeitig, oft ohne dass ihre Arbeit zusammenfindet. Steigender Kostendruck im Gesundheitssystem verschärft diese Lage: Die Notwendigkeit der Prävention wächst, gleichzeitig entstehen vielerorts neue, singuläre Initiativen und Ideen, die gebündelt und zusammengeführt werden müssen. Die gesellschaftliche Unterstützung und "Lebendigmachen" von Prävention ist unersetzlich auf dem Weg unseres neuen Gesundheitsverständnisses. Erreichbarkeit und Sinnstiftung sind die Herausforderungen der Angebote.

Wir möchten bündeln. Aus zehn Jahren Petersberg-Erfahrung heraus laden wir ein, Prävention nicht länger als Add-on zu verstehen, sondern als gesellschaftliche Haltung – und sie strukturell so zu verankern, dass sie unabhängig von Legislaturzyklen wirksam wird.

Wir freuen uns auf Sie.

10 JAHRE PETERSBERG

Stimmen, Panels und Begegnungen aus den vergangenen Jahrgängen.



ZUR LAGE DER PRÄVENTION

Wachsende Notwendigkeit – wachsende Fragmentierung.

Demografischer Wandel, psychische Belastungen, Bewegungsmangel, Einsamkeit und soziale Ungleichheit prägen den gesundheitlichen Alltag in Deutschland. Gleichzeitig wächst der Kostendruck auf das Gesundheitssystem – und damit der Ruf nach wirksamer, evidenzbasierter Prävention.

Die Antworten darauf sind zahlreich – aber selten gebündelt oder zudem nicht selten kommerziell geprägt. Bund, Länder, Kommunen, Sozialversicherungen, Sport, Wissenschaft, Bildung und Zivilgesellschaft arbeiten mit Engagement, jedoch oft in nebeneinander laufenden Logiken. In Phasen knapper Mittel entstehen damit parallele Initiativen und weniger Synergien.

Vier wiederkehrende Befunde

Koordinationsdefizite.

Es gibt keine übergeordnete Instanz, die Ziele, Prioritäten und Prozesse über Sektorengrenzen hinweg systematisch bündelt. Zuständigkeiten sind verteilt, Wege lang, Silodenken hemmt pragmatisches Vorgehen. Da es diese Instanz absehbar nicht gibt, müssen große, lebhaft, interdisziplinäre und schlagkräftige Netzwerke greifen.

Projektitis statt Strukturen.

Förderungen sind oft kurzfristig und projektbezogen. Erfolgreiche Modelle finden selten den Weg in die Verstetigung – gerade Verhältnisprävention braucht aber Stabilität über Jahre, um wirksam zu werden. Ein Blick in die Best-Practice-Beispiele aus der Unternehmens-, Pflege- oder Schulwelt ist oft lohnenswert.

Fehlende Evidenzarchitektur.

Forschung, Datenerhebung und Evaluation sind verteilt. Maßnahmen lassen sich schwer vergleichen oder skalieren – wertvolle Erkenntnisse bleiben lokal gebunden. Zudem muss sich die Präventionsforschung von der medizinischen Forschung emanzipieren: Der Gesundheitsbegriff der WHO orientiert sich nicht an Krankheiten und Heilung, sondern ebenso an geistigen oder sozialem Wohlbefinden.

Komplexe Ursachen, kurze Zyklen.

Zwischen 70 und 90 Prozent der chronischen Erkrankungen sind durch äußere Einflüsse bedingt (Exposome). Die Politik ist nicht erschöpfend dazu aufgebaut, diese komplexen Ursachen alleine anzugehen – umso notwendiger wird gesellschaftliches Handeln über Wahlzyklen hinaus, eine sich etablierende Haltung. Offene Netzwerke können dies leisten.

WARUM JETZT?

Aus zehn Jahren Petersberg: Wir bündeln.

Die Petersberger Präventionsgespräche stehen für etwas, das in der deutschen Präventionslandschaft selten geworden ist: einen sektorenübergreifenden Ort, an dem Akteure sich auf Augenhöhe begegnen – und an dem konkrete Allianzen entstehen.

Mit dem 10. Jahrgang gehen wir den nächsten Schritt. Wir verstehen Prävention nicht länger als technisches Add-on des Gesundheitssystems, sondern als gesellschaftlichen Auftrag – und als Haltung, die kontinuierlich getragen, finanziert und gestaltet werden muss.

Was uns 2026 leitet

1

Gemeinsame Ziele.

Statt isolierter Maßnahmen eine geteilte Orientierung – „gesundes Aufwachsen“, „aktive Kommunen“, „gesunde Arbeitswelten“, „gesund älter werden“.

2

Stabile Strukturen.

Langfristige Förderlogiken für Verhältnisprävention in Schulen, Quartieren, Betrieben und Vereinen – jenseits von Legislaturzyklen.

3

Evidenz und Erfahrung.

Ein sektorenübergreifender Rahmen für Monitoring, Evaluation und Wissenstransfer – ohne lokale Vielfalt zu verlieren.

4

Allianzen, die tragen. Kommunikation, die wirkt.

Bildung, Gesundheit, Sport, Zivilgesellschaft und Medien als gemeinsamer Möglichkeitsraum – verbindlich und sichtbar. Zudem muss die Prävention als positive und sinnstiftende Lebenshaltung etabliert werden. Dazu gehört ebenso, diverse „Tabu-Erkrankungen“, „Überzeugungshindernisse“ und Chancenungleichheiten offen anzusprechen.

10 JAHRE PETERSBERG

Stimmen, Panels und Begegnungen aus den vergangenen Jahrgängen.



DIE SCHWERPUNKTE 2026

10. Petersberger Präventionsgespräche · 17. November 2026

Sieben thematische Schwerpunkte prägen das Jubiläumsjahr – ergänzt um weitere Impulse und Sonderformate.

1

Medien & KI

Zentrale Neuerungen und evidenzbasierter Nutzen

2

Frauengesundheit

Innovationen und Adaptionen für die Vorsorge und Versorgung

3

Young Generation

Die gesunde Zukunft junger Menschen gestalten – mit ihnen

4

Tag der Studierenden

17.11. – im Fokus: die Gesundheit Studierender

5

Mentale Gesundheit

Seelische Stärke und gesundes Arbeiten

6

Reha & Prävention

Neu gedacht – gemeinsam entwickelte Innovationen

Wirkung verstehen

Neue Ansätze der Wirkungsforschung ausweiten – Effizienz und Nutzen von Prävention erkennen

07

WEITERE IMPULSE & SONDERFORMATE

GPeV-Medienpreis

Auszeichnung für gelungene Gesundheitskommunikation

Olympische Spiele als Impuls

Schub für den Breiten- und Gesundheitssport

Start-up- & Innovation-Corner

Bühne für neue Ideen, Gründungen und Lösungen

Kommunale Gesundheit

Prävention vor Ort gestalten und verankern

Spitzenmedizin

In der Prävention und Früherkennung

FORMATE 2026

Was Sie auf dem Petersberg erwartet.

Die zehnten Petersberger Präventionsgespräche kombinieren Vorträge mit aktiven, diskursiven und ergebnisoffenen Formaten. Tagsüber liegt der Schwerpunkt auf Inhalt, Austausch und Co-Creation – am Ende des Tages und im Vorabend-Format auf Vertiefung und Vernetzung.

Impuls-Vorträge inkl. internationalen Live-Schalten

Pointierte Inputs aus Wissenschaft, Politik und Praxis – als Anker für die anschließende Diskussion.

Panel-Diskussionen

Sektorenübergreifende Runden mit Vertreter:innen aus Politik, Sozialversicherung, Wissenschaft, Sport und Zivilgesellschaft.

Eskalationsszenarien

Zugespitzte Diskussionsformate – wir spielen Konflikte und Zielkonkurrenzen aus, statt sie zu glätten.

Breakout-Sessions & Workshops

Vertiefung in kleineren Gruppen entlang der fünf Säulen der Stiftung – Ergebnisse fließen in das Gesamtbild ein.

Ausstellung & Co-Creation-Angebote

Räume für Begegnung, Demos und gemeinsame Arbeit an konkreten Lösungen.

Start-Ups & Innovation-Corner

Ausgewählte Gründungen präsentieren Ansätze, die Prävention neu denken.

News-Splitter

Kompakte Updates aus Forschung, Politik, Olympia-Vorhaben und GPeV-Netzwerk.

„Gesundes Get together“

Networking-Format mit Umtrunk und Snacks – für den informellen Austausch im Anschluss.

10 JAHRE PETERSBERG

Stimmen, Panels und Begegnungen aus den vergangenen Jahrgängen.



Die GPeV stiftet Gesundheit:

DIE 5 SÄULEN

Entlang der Säulen der entstehenden Stiftung.

Die Workshops und Breakout-Sessions am Nachmittag folgen der inneren Logik der entstehenden Stiftung. Jede Säule steht für eine Funktion, die in der deutschen Präventionslandschaft heute fragmentiert ist – und die wir gemeinsam stärken wollen.

01

Think Tank

Wissenschaftliche Fundierung, Strategieentwicklung, Zukunftsszenarien.

02

Impulsgeber

Politische und gesellschaftliche Anstöße, Positionierung, Agenda-Setting.

03

Vernetzer

Sektorenübergreifende Allianzen, Begegnungsräume, Kooperationsformate.

04

Enabler

Befähigung von Kommunen, Vereinen, Schulen und Betrieben – Mittel und Methoden.

05

Kommunikator

Narrative für Positive Prävention, Public Messaging, Trusted Messengers.

VORABEND

Exklusiver Gründungszirkel · 16. November 2026.

Auf persönliche Einladung – streng limitiert.

Am Vorabend des Kongresses laden wir einen ausgewählten Kreis zur konstituierenden Sitzung des Stiftungsrates ein. Im geschützten Rahmen würdigen wir zehn Jahre ehrenamtliches Engagement und legen den Grundstein für die nächste Etappe der GPeV.

Was den Vorabend prägt

Würdigung & Rückblick.

Zehn Jahre Engagement – der Weg zur Stiftung als nationale Anwältin der Prävention.

Konstituierender Stiftungsrat.

Gründungsstifter, erweiterter Stifterkreis und Beteiligungsmodell

Strategische Diskussion.

Beteiligungsmodell, strategische Ausrichtung und erste konkrete Aktivierungsschritte – moderiert im offenen Format.

Flying Dinner & offener Austausch.

Vertiefung in kleinen Runden, gefolgt von offenem Networking ohne festes Ende.

10 JAHRE PETERSBERG

Stimmen, Panels und Begegnungen aus den vergangenen Jahrgängen.



Ruediger Goetz, Strategic Brand & Design Consultant, Creat



TICKETS · PAKETE

Kongress und Network-Abend (inkl. „gesundem Get together“).

REGULÄR	MITGLIEDER	STUDIERENDE
290,- €	195,- €	65,- €
<i>Vollpreis</i>	<i>GPeV-Mitglieder</i>	<i>mit Nachweis</i>

Inklusive Ausstellung, Mittagessen, Snacks, Tagungsgetränken, „gesundem Get together“ und digitaler Kongressmappe.

Alle Preise verstehen sich netto, zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Vorabend (16.11.2026)

Die Teilnahme am Vorabend ist exklusiv und nur auf persönliche Einladung möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an den Vorstand der GPeV.

Was im Ticket enthalten ist

- Kongressprogramm 17.11.2026, 10:00–17:00 Uhr
- Begrüßung, Talkrunden, Impuls-Vorträge und Panels
- Eskalationsszenarien und News-Splitter
- Start-Ups & Innovation-Corner
- Breakout-Sessions / Workshops entlang der 5 Säulen
- Ausstellung mit Co-Creation-Angeboten
- Mittagessen, Pausenverpflegung, Tagungsgetränke
- „Gesundes Get together“ ab 17:00 Uhr inkl. Umtrunk und Snacks
- Digitale Kongressmappe und Nachlese

KONTAKT · BUCHUNG

Wir freuen uns auf Sie.

Rückfragen, Anmeldungen und Partnerschaften

GPeV – Gesellschaft für Prävention gem. e.V.

Geschäftsführender Vorstand Peter Schlink

Lengsdorfer Hauptstr. 38 · 53127 Bonn

Tel.: +49 (0)228 97 64 97-0 · Mobil: +49 (0)170 202 1752

info@gpev.eu · vorstand@gpev.eu

www.gpev.eu

Rückblick & Nachlese

9. Petersberger Präventionsgespräche, 25. November 2025:

www.gpev.eu/petersberg-2025

SAVE THE DATE

17. November 2026

10. Petersberger Präventionsgespräche

Steigenberger Grandhotel auf dem Petersberg, Königswinter